

Schülerhilfe Senegal

Kontakt:

Dr. Ute Gierczynski-Bocandé

B.P. 5740 Fann Dakar / Senegal

Tel. Büro 00221 33 869 77 78

Email: utegbocande[at]yahoo.fr



Wassermangel im Internat Salemata

Das Internat (Schülerwohnheim) von Salemata (Südostsenegal) beherbergt 120 Schüler/innen aus den entlegenen Dörfern des Bassari-Landes in Südostsenegal, in denen es keine (weiterführenden) Schulen gibt. Ohne das Internat könnten sie ganz einfach nicht weiter zur Schule gehen.

Vor mehr als 10 Jahren haben wir im Internat einen Brunnen gebaut. Der hat so lange ausgereicht, aber in der Zwischenzeit ist Salemata sehr gewachsen und die Einwohnerzahl hat sich fast verdoppelt, damit auch der Wasserbedarf. Nun reicht der Brunnen nicht mehr aus, um die Bedürfnisse der Internatsbewohner/innen zu erfüllen.

Morgens ist er immer etwas angefüllt, aber mittags beginnt das Wasser zu versiegen und abends ist nur noch eine rote „Brühe“ im Brunnen, vom Laterit-Sand, der hier vorherrschend ist.

Die Schüler/innen konnten auch dieses Jahr kein Gemüse anbauen wie sonst, sogar die Blumen sind jetzt rar, alles Wasser wird gespart für die menschlichen Bedürfnisse, und bei 120 Schüler/innen kommt einiges zusammen an Bedarf...

Wir haben einen Brunnenbauer kommen lassen, versucht hat, den Felsen unten im Brunnen mit einer Vorschlaghammer zu entfernen, aber niemand weiß, wie dick der Felsen ist und im schlimmsten Fall kommt man überhaupt nicht weiter und bezahlt aber den Brunnenbauer und das Gerät...

Nun hat der Internatsleiter, Abbé Gerard Keita, einen Experten gefragt, der sagte, ein kleines Pumpwerk sei am besten geeignet, um permanent für Wasser zu sorgen.

Der Bau kostet 20 000 Euro, inklusive einen kleinen Wasserturm mit dem Reservoir. Die Bohrung geht 50 m tief, da ist die nächste Grundwasserschicht auf jeden Fall erreicht und Wasser genügend vorhanden sein, um die Internatsbewohner/innen und auch den Garten zu versorgen.

Im Moment holen sich die Internatsbewohner/innen das Wasser vormittags aus ihrem Brunnen, danach müssen sie zum Nachbarn gehen (Familie Pierre Boubane), die einen bislang nicht versiegten Brunnen haben. Aber es geht natürlich auf Dauer nicht, dass 120 Personen aus einem Familienbrunnen versorgt werden.

Um den Fortbestand des Internats zu sichern, und angesichts der allgemeinen Wasserknappheit im Bassari-Land und besonders in Salemata, bitten wir um eine Spende in Höhe von 20 000 Euro, um das Pumpwerk bauen zu können und das Internat dauerhaft mit Wasser zu versorgen.

Gez. Ute Gierczynski-Bocandé

Fotos: der Brunnen im Internat seit dem Bau

